

Organisatorisches

Anreise Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort im Porsche-Museum Stuttgart-Zuffenhausen liegt im Norden Stuttgarts und ist vom Flughafen (40 Min.) sowie vom Hauptbahnhof (12 Min.) mit der S-Bahn gut erreichbar. Tiefgaragenparkplätze des Porsche-Museums stehen zur Verfügung.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Sie erreichen das Porsche-Museum mit der S-Bahn-Linie S6 Richtung Leonberg/ Weil der Stadt ab Stuttgart Hauptbahnhof bis Haltestelle Neuwirtshaus/ Porscheplatz. Das Porsche-Museum befindet sich direkt an der Haltestelle.

Anfahrt mit dem Auto

Über die Autobahn A81 (Stuttgart-Heilbronn) bis Ausfahrt Zuffenhausen. Weiter auf der B10 Richtung Stuttgart. Erste Ausfahrt Richtung Zuffenhausen, nach ca. einem Kilometer fahren Sie direkt auf das Porsche-Museum zu.

Anfahrt mit dem Auto ab Hauptbahnhof: Folgen Sie der B27 / Heilbronner Straße in Richtung Zuffenhausen. Nach knapp fünf Kilometern weiter der Heilbronner Straße folgen (nicht rechts auf die B10 auffahren). Folgen Sie der Ludwigsburger Straße. An der ersten Ampel links in die Frankenstraße einbiegen. Links halten. An der ersten Ampel nach der Unterführung rechts auf die Schwieberdinger Straße abbiegen. Folgen Sie der Schwieberdinger Straße bis zum Kreisverkehr Porscheplatz. Das Porsche-Museum befindet sich direkt am Porscheplatz.

Anmeldung / Kontakt

Die Veranstalter freuen sich über Ihre Zusage und Teilnahme. Die Konferenz ist mithilfe des Fördervereins Stiftungs-Verbundkolleg e.V. für Teilnehmer kostenfrei. Allerdings ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Bitte teilen Sie uns deswegen umgehend Ihre Zusage mit. Sollten Sie nur zeitlich begrenzt teilnehmen können, bitten wir auch um Angabe des betreffenden Zeitraums. Sollten Sie an der Konferenz terminlich nicht teilnehmen können, aber weiterhin über das Projekt und seine Ergebnisse (weitere Konferenzen, Publikationen) informiert bleiben wollen, dann geben Sie uns bitte ebenfalls einen Hinweis.

Anmeldungen und sonstige Informationen richten Sie bitte an office@stiftungaktuell.de.

Alcatel-Lucent Stiftung
Geschäftsstelle
Lorenzstr. 10, 70435 Stuttgart
Tel.: 0711-821-45002, Fax: 0711-821-42253



Einladung

Nachhaltiges Energieinformationsnetz

IKT-basierte Energiedienstleistungen für Kommunen

9. Dezember 2009

Konferenzsaal
Porsche-Museum Stuttgart



ab 10:00 Uhr Teilnehmerempfang / Registrierung

10:30 – 11:00 Uhr **Begrüßung**

Alf Henryk Wulf

Vorstandsvorsitzender Alcatel-Lucent Deutschland AG,
Kurator Alcatel-Lucent Stiftung

EEnergy - IKT-basiertes Energiesystem der Zukunft

MinDirig Georg M. Brühl

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Franz-Reinhard Habel

Sprecher Deutscher Städte- und Gemeindebund

11.00 – 11.30 Uhr **Nachhaltigkeit**

Das in Europa und den anderen Kontinenten entstehende Energieinformationsnetz muss und kann sich nur auf das strategische Ziel einer umfassenden Nachhaltigkeit ausrichten. Gerade im Sinn einer ökonomisch ausgerichteten modernen Welt muss zwingend ein „Jahrhundert der Umwelt“ das Menschheitsziel sein.

Keynote

Strategien auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

International Panel for Sustainable Resource Management, Emmendingen

11.30 – 12.45 Uhr **Wettbewerb, Ökonomie und Regulierung**

In der Ökonomie gilt es gerade aus europäischer Sicht vor allem, den Wettbewerb im Energiesektor durch Maßnahmen der Regulierung zu stärken. Im Energiesektor soll künftig neben den großen Energieversorgern eine Vielzahl kleiner Energielieferanten ihre Marktchance zugunsten des Verbrauchers bekommen. Infolge des engeren Zusammenwirkens von Energie- und Kommunikationsnetzen sind auch unterschiedliche Muster von öffentlichen wie privaten Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodellen sowie die verschiedenen Regulierungsregimes zu beachten.

Wettbewerbsregulierung in Energiesektor

Prof. Dr. Justus Haucap, Vorsitzender Monopolkommission /

Dr. Ulrich Heimeshoff

Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Institut für Wettbewerbsökonomie (DICE)

Modell Telekommunikationssektor: Wettbewerb, Innovationen, Investitionen

Prof. Dr. Georg Götz

Justus-Liebig-Universität Gießen, Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung

Geschäftsmodell eTelligence Cuxhaven

Arno Stabbert

Oberbürgermeister Stadt Cuxhaven

Status quo der Regulierung

Achim Zerres

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn

Moderation: **Ludwig Karg**

B.A.U.M. Consult München, Leiter E-Energy Begleitforschung

12:45 – 13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 – 15:15 Uhr IKT-basierte Energiedienstleistungen für Kommunen

Die großen Chancen und Herausforderungen für die Kommunen durch neue Dienstleistungen stehen im Mittelpunkt dieser Diskussionssitzung, die mit Impulsreferaten von ausgewiesenen Akteuren eingeleitet wird. Die Sitzung wird mit den Teilnehmerstatements dokumentiert.

Statements und Diskussion u.a. mit:

Franz-Reinhard Habel

Deutscher Städte- und Gemeindebund

Gunter Czisch

Erster Bürgermeister, Stadt Ulm

Prof. Dr. Jörn von Lucke

Zeppelin-Universität Friedrichshafen, Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik, Deutsche Telekom Institute for Connected Cities (TICC)

Dr. Martin Richartz

Vodafone Research, München

Kai Seim

Unsernetz, Taunusstein

Rainer Stock

Verband kommunaler Unternehmen e.V., Berlin

Moderation: **Prof. Dr. Helmut Krcmar**

Technische Universität München, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik

13:15 Uhr – 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 – 17:15 Uhr Energieinformationsnetz: Datenschutz, IT-Sicherheit und Verbraucherschutz

Das laufende E-Energy-Projekt des BMWi hat bereits zu der klaren Erkenntnis geführt, dass bei der Gestaltung eines Energieinformationsnetzes den Feldern Datenschutz, Datensicherheit und Verbraucherschutz die allerhöchste Aufmerksamkeit gewidmet werden muss. Es bedarf des frühzeitigen Aufzeigens der Gestaltungsfelder und der Einleitung eines intensiven, alle gesellschaftlichen Gruppen umfassenden Analyse- und Diskursprozesses.

Das Entstehen eines Energie-Informationsnetzes

Prof. Dr.-Ing. Paul J. Kühn

Universität Stuttgart, Institut für Kommunikationsnetze und Rechnersysteme

Diskussions- und Gestaltungsfelder für Datenschutz in Haus und Kommune

Prof. Dr. Alexander Roßnagel

Universität Kassel, Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Recht der Technik und des Umweltschutzes sowie Vizepräsident Universität Kassel

Spezifische Punkte der IT-Sicherheit im Energieinformationsnetz

Prof. Dr. Claudia Eckert

Institutsleiterin Fraunhofer Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), Darmstadt, sowie Technische Universität München, Lehrstuhl für Sicherheit in der Informatik

Verbraucherschutzfragen für ein Energieinformationsnetz

Prof. Dr. Tobias Brönneke

Hochschule Pforzheim, Wirtschaftsverwaltung-, IT- und Verbraucherschutzrecht

Datenschutzrechtliche Fallkonstellationen am Beispiel des E-Energy-Projekts

Dr. Katharina Boesche

Freie Universität Berlin, Fachgruppe Recht der E-Energy Begleitforschung

17:15- 17:30 Uhr Ausblick

Jürgen Reichert

Projekt Newise

Dr. Andreas Goerdeler

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

17.30 Uhr Ende